

# Wenn man nicht wegen eines Merkmals diskriminiert Herausforderungen der Intersektionalität

**Jolanda van der Noll**

*zusammen mit*

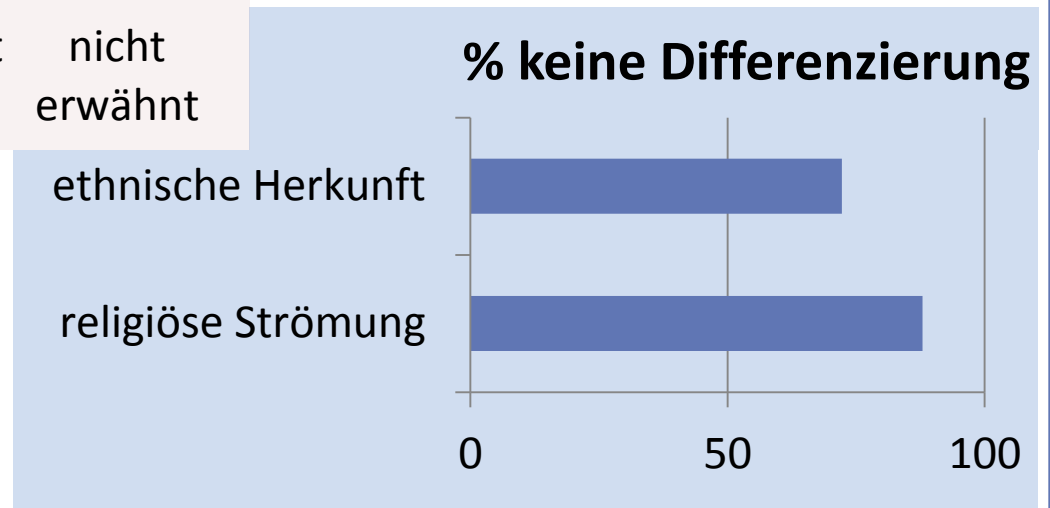
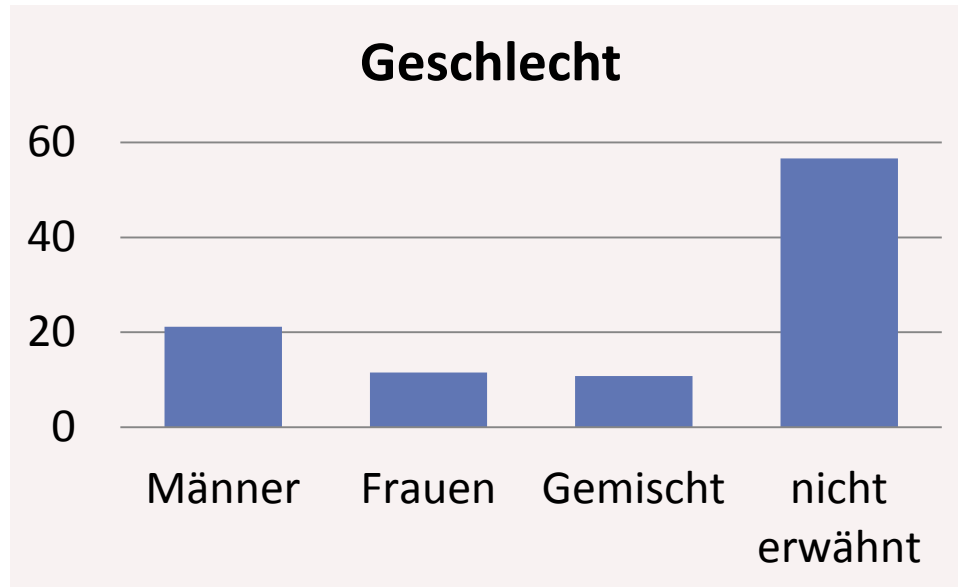
**Anette Rohmann & Agostino Mazziotta**

Lehrgebiet Community Psychology | Fernuniversität in Hagen



[www.gardenswartzrowe.com/why-g-r](http://www.gardenswartzrowe.com/why-g-r)

## Darstellung von Muslimen und dem Islam



Eigene Analyse von 637 Zeitungsartikeln (*FAZ; die Welt*); 2010 - 2016



## Konsequenzen?

- Berücksichtigen wir die Subgruppen, wenn wir über Minoritäten nachdenken oder sprechen?
- Innerhalb der stigmatisierten Gruppe kann es Subgruppen geben, die besonders stark stigmatisiert werden (vgl. „Doppelgefährdung“).
  - USA: Black Feminism
- Mehrfache Stigmatisierung kann aber auch zu positiveren Einstellungen und weniger Diskriminierung führen.

Muslimische  
Frauen

Schwule  
Türken

# Stereotypen über muslimische Frauen

## Muslimische Frauen

- Stereotypen über Muslime in Deutschland - zwei verschiedene Diskurse :
  - Z. B. „aggressiv“ (muslimische Männer)
  - Z. B. „unterdrückt“ (muslimische Frauen)
  
- Welche dieser Diskurse dominiert, wie über Muslime im Allgemeinen gedacht wird?

## Methodisches Vorgehen

- 2 Online-Umfragen
- Insgesamt 520 Versuchsteilnehmende (71 % Frauen)
- Versuchsteilnehmende wurden gebeten, herrschende Stereotype über eine bestimmte Gruppe aufzulisten (max. 5/10 Stereotypen)
- Insgesamt 3,764 Wörter und Sätze
- Induktive und deduktive Auswertung

## Stereotypen TOP 5

Muslime	muslimische Männer	muslimische Frauen
Religiös	Religiös	Unterdrückt
Fanatisch	Leicht reizbar/aggressiv	Hausfrau und Mutter
Frauenfeindlich	Frauenfeindlich	Religiös
Intolerant	Intolerant	Verschleierung
Rückständig	Gewaltbereit/gewalttätig	Introvertiert



## Ergebnisse

- Einzigartige Stereotypen für alle Subgruppen (nicht nur die Kombination von Stereotypen über die jeweilige übergeordnete Gruppe).

	Muslime	Deutschen
Frauen	50% 11/22	42% 11/26
Männer	43% 9/21	35% 8/23

- Stereotypen über „Muslime“ weisen größere Überschneidung mit Stereotypen über muslimische Männer auf, als mit Stereotypen über muslimische Frauen.
- Stereotypen über „Frauen“ weisen größere Überschneidung mit Stereotypen über deutsche Frauen auf, als mit Stereotypen über muslimische Frauen.
- Stereotypen über muslimische Frauen werden als untypisch für Frauen und tendenziell untypisch für Muslime wahrgenommen.

- Verschiedene Subgruppen rufen unterschiedliche Stereotypen hervor.
- Bei Interventionen zur Reduktion von negativen Stereotypen profitieren nicht automatisch alle Subgruppen.

# Stereotypen über schwule türkische Männer

*Kann mehrfache Stigmatisierung zu positiveren Einstellungen führen?*

# Schwule türkische Männer

- **Stereotype über türkische Männer in Deutschland**
  - Bedrohlich, fanatisch, gewalttätig, konservativ, intolerant, traditionell
  
- **Stereotype über schwule Männer**
  - Feminin, sensibel, liberal, aufgeschlossen, freundlich, modebewusst
  
- **Welche Stereotypen rufen Personen die beide Gruppen angehören hervor?**

## Methodisches Vorgehen

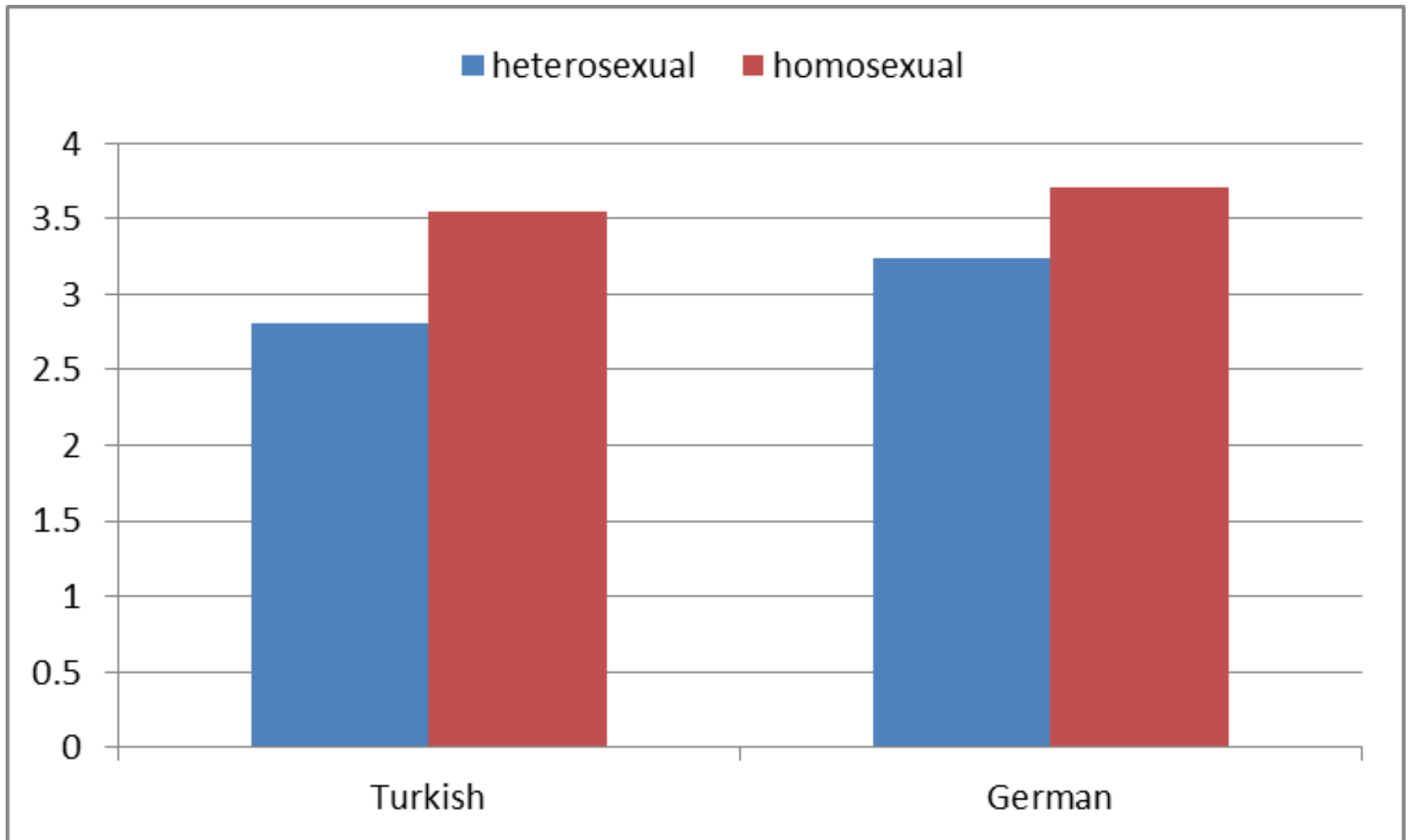
- Online-Umfrage
- 214 heterosexuelle Versuchsteilnehmende ohne Migrationshintergrund (69 % Frauen)
- Versuchsteilnehmende wurden gebeten, herrschende Stereotypen über eine bestimmte Gruppe aufzulisten (max. 6)
  - Valenz der Stereotypen
  - Einstellungen gegenüber der Gruppe
- Insgesamt 1,638 Wörter und Sätze
- Induktive und deduktive Auswertung

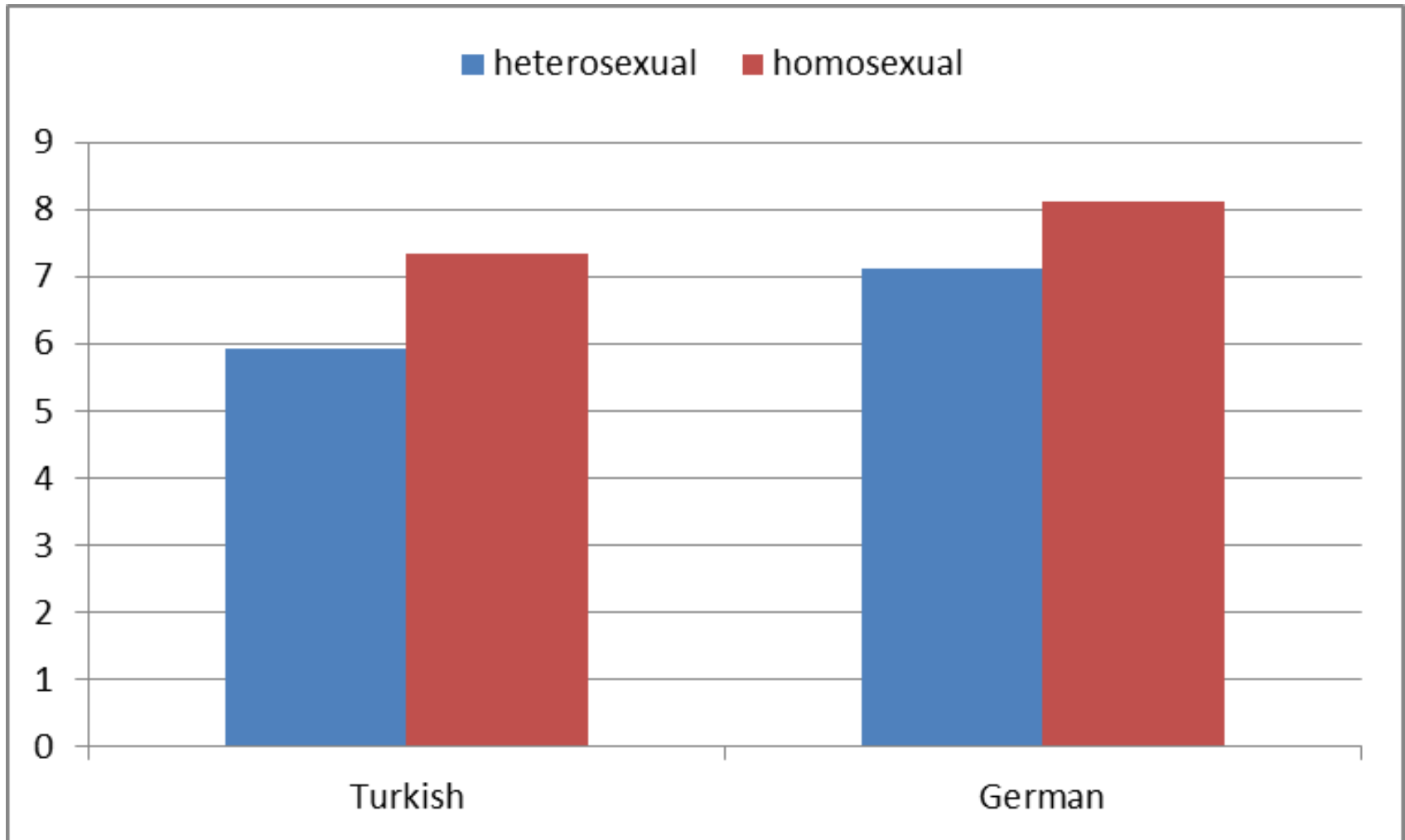
Schwüle Türken	Heterosex. Türken	Schwüle Deutschen	Heterosex. Deutschen
Nicht-Traditionell	Gemeinschaftsorientiert	Freundlich	Ehrgeizig
Freundlich	Dominant	Sexuelle Neigungen	Maskulin/Machomäßig
Stark	Maskulin/Machomäßig	Gepflegt	Freundlich
Offen	Dunkle Haare/Hautfarbe	Offen	Normal
Benachteiligt	Arrogant	Feminin	Stark

- Stereotypen über schwule türkische Männer weisen eine größere Überschneidung mit Stereotypen über schwule deutsche Männer (48%) auf, als mit Stereotypen über heterosexuelle türkische Männer (33%).

→ Sexuelle Orientierung scheint ausschlaggebend für die Art des Stereotypisierung.

# Valenz der Stereotype







- Verschiedene Subgruppen rufen unterschiedlichen Stereotypen hervor.
- Eine differenziertere Betrachtung einer stigmatisierte Gruppe kann negative Stereotype reduzieren.

- Keine repräsentativen Studien
- Der Zusammenhang zwischen Stereotypen und Verhalten wurde nicht berücksichtigt
- Sichtbarkeit des Stigmatisierungsgrundes wurde nicht berücksichtigt

- In Diskussionen zur Diversität im Stadtteil werden oft wenige Diversitätsdimensionen gleichzeitig berücksichtigt.
- Mehrere Diversitätsdimensionen zu berücksichtigen ist jedoch wichtig, da diese auch beeinflussen, wie Menschen im Stadtteil sich gegenseitig wahrnehmen.



[www.gardenswartzrowe.com/why-g-r](http://www.gardenswartzrowe.com/why-g-r)

